



F. A. Sattmann Verlag

Berlin — Goslar — Leipzig.

Soeben versandt wir Rundschreiben 1901, No. 1 mit nachfolgendem Text:

Der greise Marschdichter Hermann Allmers zu Rechtenfleth begeht am 11. Februar seinen 80. Geburtstag.

Die Liebe und Verehrung, welche der Dichter in allen Teilen unserer deutschen, in Sonderheit unserer norddeutschen Heimat genießt, hat in seinen weiten litterarischen und künstlerischen Freundeskreisen den Plan reifen lassen, den schlichten Alten durch ein

Allmers-Buch

(Z)

zu ehren. Der Aufforderung des Herausgebers, Herrn Prof. Dr. Ludwig Bräutigam-Bremen, zur Mitarbeit sind freudigen Herzens eine so große Anzahl Männer der Feder und des Stiftes gefolgt, daß das Allmersbuch ein Prachtwerk, würdig dem zu Feiernden wurde.

Litterarische Beiträge sandten:

Adolf Bartels, Margarethe Beutler, Prof. Dr. Ludwig Bräutigam, Dr. phil. M. G. Conrad, Paul Ehlers, A. von der Elbe, Franz Evers, Friedrich Freudenthal, Reinhold Fuchs, Gertrud Giers, Franziskus Hähnel, Aug. Hagedorn, Sanitätsrat Dr. Herm. Hartmann, Hermann Heiberg, Karl Henckell, Alfred Walter Heymel, Paul Heyse, Peter Hille, M. Hirschfelder, Dr. Ludwig Jacobowsky, Julius Koch, Dr. Gustav Kühn, Oberamtsrichter Wilh. Kunze, Gustav Lepler, Rudolf Liebisch, Detlev von Liliencron, Herm. Löns, Dr. G. A. Müller, G. Müller-Sudenburg, Börries, Freiherr von Münchhausen, Ludwig Niemann, Dr. G. Pauli, Philo vom Walde, Friedr. Picker, Georg Rufeler, Wilhelm Schaer, Karl Schanz, Maximilian Schmidt, Christian Schmitt, Heinrich Schriefer, Bernhardine Schulze-Smidt, Helene von Schweinitz, Heinrich Seidel, Carl Seidenzahl, Wilhelm Siedenburg-Stotel, Karl Söhle, Eulu von Strauß und von Torney, Friedr. Tewes, Dr. phil. Heinrich Vierordt, K. Wiegand.

An der Ausschmückung des Buches beteiligten sich die Künstler:

Hugo Amberg, Ilse Amberg, Gustav Bardenheuer, Hans am Ende, Franz Hecker, Herm. Hirzel, Erwin Küsthardt, Otto Moderfohn, E. M. Lilien, Ernst Müller-Scheesfel, Georg Müller vom Siel, Emil Proch, Heinrich Vogeler, Bernhard Wiegand.

Die Redaktion besorgte Herr Prof. Dr. Ludwig Bräutigam-Bremen. Die unterzeichnete Verlagsanstalt ließ sich eine der Bestimmung des Werkes entsprechend vornehme, künstlerische Gestaltung des Buches besonders angelegen sein. Dasselbe enthält außer dem reichen eigens für das Allmersbuch gezeichneten Buchschmuck im Text als Sondereinlagen eine Radierung, 5 Lichtdruck- und 12 Kunstdrucktafeln.

So ist ein Prachtwerk entstanden, das nicht nur den Allmersfreunden als der Ausdruck der Liebe und Wertschätzung deutscher Dichter und Künstler für den Recken von Rechtenfleth eine schöne Erinnerung sein wird, sondern das auch als eine prächtig ausgestattete Sammlung zeitgenössischer Dichtungen und Kunstwerke allseitig freudiger Aufnahme sicher sein dürfte.

Bezugsbedingungen:

Bei Bestellungen bis zum 11. Februar 1901: Preis 12 M. ord., fest 9 M. 60 Pf. n., bar 9 M. n.

Nach dem 11. Februar 1901: Preis 14 M. ord., fest 10 M. 50 Pf. n., bar 10 M. n.

Ein Exemplar zur Ansicht auf 14 Tage mit $\frac{1}{2}$ Porto nur direkt.

~~~~~ Auslieferung in Leipzig bei F. Volkmar, in Berlin bei Mickisch & Co., Schützenstraße. ~~~~~  
fest und bar direkt mit  $\frac{1}{2}$  Porto.

~~~~~  
Prospekte für das Publikum in Form der Beilage stellen wir den Herren Sortimentern, mit ihrer Firma bedruckt, in beschränkter Anzahl kostenlos gern zur Verfügung.

Bestellzettel beifügend, bitten wir die Herren Sortimenter um recht thatkräftige Unterstützung.

Hochachtungsvoll!

Goslar, Ende Januar 1901.

F. A. Sattmann Verlag.